



- **Bietet** für Kinder, Jugendliche und deren Eltern die Möglichkeit zur Beratung, Diagnostik und **psychotherapeutischen Behandlung**
- **Bildet** Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen **aus** (staatlich anerkannt), welche die Behandlung des Kindes unter permanenter Supervision durchführen
- **Engagiert** sich in der Fort- und Weiterbildung von Kolleg*innen sowie in der universitären Forschung
- **Ermöglicht** Praktikant*innen Einblicke in die psychodynamische Arbeitsweise mit einem entsprechenden Netzwerk (**Praktikum**)



Terminvereinbarung
im Sekretariat unter:
0911 / 400 86 59

Adresse der Instituts-Ambulanz:
Rieterstraße 6, 1. Stock
90419 Nürnberg

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.kinderanalytisches-institut.de



**Psychotherapeutische
Ambulanz
für Kinder und Jugendliche**

Institut für Psychoanalyse und
Psychotherapie von Kindern und
Jugendlichen Nürnberg e.V.



Was bieten wir an?

Wir richten uns mit unserem Angebot an gesetzlich versicherte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum vollendeten 21. Lebensjahr.

- Gespräche und Beratungen
- Kurz- und Langzeittherapie
- Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Sprechstunde speziell für Eltern mit Babys und Kleinkindern



Bei welchen Schwierigkeiten können wir helfen?

Anlass psychotherapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen ist dann angezeigt, wenn die Entwicklung des Kindes anhaltend beeinträchtigt wird. Behandelt werden unterschiedliche psychische und psychosomatische Erkrankungen. Dazu gehören z.B.

- anhaltende Traurigkeit, Ängste und Sorgen
- Essstörungen
- psychosomatische Beschwerden wie Bauchschmerzen, Kopfschmerzen und Schwindel
- Schlafstörungen und Alpträume
- Störungen des Sozialverhaltens, aggressives Verhalten oder emotionale Störungen.

Eltern mit Babys und Kleinkindern bieten wir eine gezielte Beratung und Unterstützung bei Schwierigkeiten in den ersten Lebensjahren des Kindes an, z.B. bei Schlaf-, Ess- oder Schreiproblemen.

Wie läuft die Behandlung ab?

1. Telefonische Anmeldung durch die Eltern in unserer Ambulanz, Jugendliche können dies auch selbst tun.
2. Sie erhalten zeitnah einen Termin, bei dem zunächst eingeschätzt wird, ob eine Psychotherapie in der Ambulanz unseres Instituts sinnvoll ist. Entsprechend wird dann eine Behandlung am Institut vermittelt.
3. In der Regel findet die Therapie ein bis zwei Mal wöchentlich statt (jeweils 50 Minuten). Regelmäßige Eltern- und Familiengespräche gehören ebenfalls dazu und werden während der Therapie vereinbart. Die Behandlung kann wenige Wochen, Monate oder auch ein bis zwei Jahre dauern.
4. Die Kosten der psychotherapeutischen Behandlung werden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

In den Therapiestunden bieten wir vielfältige Spiel- und Ausdrucksmöglichkeiten sowie Gespräche an. Dabei entscheiden die Kinder und Jugendlichen frei, was sie in den Stunden erzählen und/oder spielen wollen.



Grundsätzlich werden alle Gespräche vertraulich behandelt und unterliegen der Schweigepflicht, es sei denn, es liegt fremd- oder selbstgefährdendes Verhalten vor.

Was ist analytische Psychotherapie?

Das Kindes- und Jugendalter ist die Lebensspanne mit den stärksten psychischen und körperlichen Veränderungen, die mit vielfältigen **Entwicklungsaufgaben** verbunden sind.

Der **psychoanalytische Ansatz** geht davon aus, dass diese Aufgaben nicht ausreichend bewältigt wurden. Im Laufe der weiteren psychischen Entwicklung kann daraus ein »**innerer Konflikt**« entstehen, der äußerlich durch Verhaltensauffälligkeit wahrnehmbar wird.

Zur Bearbeitung dieses Konfliktgeschehens bietet die Therapie den jungen Patient*innen einen **geschützten Raum**, in dem sie ihre Themen ausdrücken und sich mit Hilfe der Therapeut*innen den Erlebnissen und Gefühlen nähern können.

Kinder stellen ihre »inneren Konflikte« häufig im **Spiel oder Zeichnungen** dar, während Jugendliche und junge Erwachsene eher das **Gespräch** suchen. Im Verlauf der Therapie entsteht zwischen Kind/Jugendlichen und Therapeut*in eine **vertrauensvolle Beziehung**, in der Ängste, Wünsche und Aggressionen sichtbar und damit bearbeitet werden. Dies führt in den meisten Fällen zu einer deutlichen psychischen Entlastung und einer Verminderung der Symptomatik.

